

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Redaktion

02 H. Neuhold

Biblisch-spirituelle Impulse

03 I. Fischer: Von Irrwegen geistlicher Selbstoptimierung

Zum Thema

05 P. Strasser: Selbstoptimierung – Versuch einer Einordnung

08 T. Heimerl: Geh in dich und finde dein businesstaugliches Selbst.

11 B. Schmidt: Moralische Selbstoptimierung als christliche Lebenskunst?

14 M. Scharer: Persönlichkeit entwickeln mit dem Globe im ‚Vorderkopf‘

17 H. Neuhold: Gestalttherapie: Authentizität wider die Selbstentfremdung und Selbstoptimierung des Menschen

17 H. Neuhold: Über 30 Jahre „Zeitschrift für Integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge“

22 J. W. Klaushofer: Ein Dank an unsere Zeitschrift!

Das aktuelle Interview

24 Interview mit Andreas Kohlhage

Literatur zum Thema

26 I. Schrettle: Hey, wie geht's, was machst du?

Film zum Thema

27 T. Heimerl: The Substance

Aus der Praxis – für die Praxis

28 S. Rieser-Kurzmann: Den Menschen im Blick

30 A. Fink: Zwischen innerem Widerstreit und göttlicher Führung

Das weite Land unserer Seele

32 V. Chu: Wozu Psychotherapie

34 **Buchbesprechungen –
Buchempfehlungen**

kaum gehört und unbekannt

35 A. Klimt: gesegnet
M. Kortenbusch: tiefenbohrung

37 **Zum Künstler**

38 **Termine/Inserate**

Titelbild: O.T. – Josef Scheer

Foto: ©Feiner

Aus der Redaktion

Persönlichkeit entwickeln – sich selbst verwirklichen

„Persönlichkeit gefragt?“ war schon Motto beim 3. Gestaltkongress, den wir (IIGS) 2001 mit der Gestaltpädagogischen Vereinigung/ Deutschland (GPV), Gestaltpädagogik Österreich (gp.), Team für Beratung und Supervision (team bs), Arbeitsgemeinschaft für Gruppenberatung (AGB) und dem RPI-Innsbruck in Matrei a. Brenner durchführten. Offensichtlich ist das immer wieder Thema in der Gestaltszene. Damals war es eine Anfrage an Schule und Pädagogik. Heute stellt sich die Frage anders, ob es um persönliches Wachstum und Selbstverwirklichung, Persönlichkeitsentwicklung in Richtung Selbstbestimmung und Freiheit geht oder um Selbstoptimierung nach dem Motto: Wie werde ich besser, leistungsfähiger, noch angepasster? Die Zeitschrift erscheint um Ostern: Tod und Auferstehung Jesu. Ostern hinterfragt alle Versuche, „uns selbst zu verwirklichen“ bzw. was das in einem spirituellen Kontext bedeuten kann. Viele lesenswerte und kritische Beiträge finden sich dazu in der Zeitschrift.

Die Zeitschrift besteht nun seit über 30 Jahren, die Nullnummer erschien November 1994. Auch dafür soll gebührend Platz sein, um die ehrenamtliche Arbeit, die dahinter steht, geschichtlich aufzulisten und wertzuschätzen. So bleibt mir nur ein herzliches Danke zu sagen für die interessanten Beiträge der Autor*innen und all den stillen Mitarbeiter*innen im Redaktionsteam, die dafür sorgen, dass eine wertvolle Lektüre in unseren Händen liegt.

HANS NEUHOLD – CHEFREDAKTEUR